



KÜNSTLERISCHE LEITUNG

Frances Pappas
Gero Nievelstein

KOORDINATION und

GESCHÄFTSFÜHRUNG
Dr. Dorle Messerer-Schmid

Schau nicht zurück, Orfeo! Kompositionsworkshops Herbst 2009

-- eine Abschlussbetrachtung --

Kompositionsworkshops in Nürnberg Kurs 18 - 27

Workshopleiter: Stefan Hakenberg

Assistenz und Protokoll: Kerstin Auschra

Alle Kinder des Kompositionsworkshops sind etwas wehmütig, dass sich die gemeinsame Zeit nun dem Ende neigt. Sie sind sich einig, dass die Teilnahme "riesigen Spaß" gemacht hat. Dabei hat jeder etwas anderes für sich mitgenommen:

"Ich habe neue Leute kennen gelernt, kann jetzt besser mit Noten & Text umgehen, hätte gar nicht gedacht, dass das dazu gehört, sich mit dem Text vertraut zu machen." (Kevin H., 8. Klasse)

"Solche Musik, klassisch und Oper, habe ich vorher nicht so gemocht, aber jetzt bekomme ich immer Gänsehaut, wenn ich jemand sowas singen höre." (Ariane R., 6. Klasse)

"Noten schreiben habe ich hier gelernt, da im Musikunterricht wenig mit Noten passiert ist. Ich kann mich jetzt auch konkret mit einem Text auseinander setzen, herausfinden, was damit ausgedrückt werden will." (Alisa N., 6. Klasse)

"Mir hat gefallen, dass man was gemeinsam machen kann. Wenn man sich mit dem gleichen beschäftigt, redet man mehr miteinander. So lernt man auch nette Leute persönlicher kennen." (Kyriaki G., 6. Klasse)

"Der Workshop hat mein Interesse an Musik geweckt. Vorher dachte ich mir, ich kann das sowieso nicht. Jetzt denke ich, dass ich auch was mit Musik machen könnte. Unser Klavier, das keiner mehr benutzt hat, steht jetzt in meinem Zimmer, und ich werde mich auch weiterhin dran setzen, glaub' ich." (Magdalena K., 8. Klasse)

Eine besondere Freude ist die Entwicklung des musikalischen Stellenwerts im Leben der Schüler. Viele möchten auch in Zukunft mehr Musik machen, haben sich im Zuge des Workshops ein Keyboard gekauft, sich in einem Chor angemeldet, oder können sich nun sogar vorstellen, später einmal einen musikalischen Beruf zu ergreifen. Workshopleiter Stefan Hakenberg bestätigt die durchweg positive Bilanz: "Es ist toll zu sehen, wie viel die Kinder gelernt haben. Jeder einzelne hat seinen Text anders umgesetzt und ist auf seine eigene Weise an die Komposition herangegangen. So ist bei jedem etwas ganz Besonderes entstanden. Das ist wirklich beeindruckend." Auch die Schüler sind überrascht und stolz über das Erreichte. "Das ist von mir? Cool!" ist die häufigste Reaktion, wenn sie ihre Komposition schließlich am Klavier vorgespielt bekommen. Auf die Frage, ob sie denn noch einmal bei einem Workshop mitmachen würden gibt es ein eindeutiges "Ja!". Aber jetzt freuen sich die Kinder erst einmal auf den Probenbeginn der Oper in fünf Monaten....